



G I N

Verso Wende-Rucksack-Gurtzeug Betriebshandbuch



Danke dass du dir Zeit nimmst, dieses Betriebshandbuch gründlich durchzulesen.

GIN GLIDERS INC

Deutsche Fassung vom 04.02.2010

Danke...

Danke, dass du das Verso als dein Gleitschirmgurtzeug ausgewählt hast. Wir sind überzeugt, dass dir das Verso viel Freude bereiten wird, weil es sehr komfortabel ist, der Gleitschirm sich gut mit Gewichtsverlagerung steuern lässt und gute Leistung bringt. Dieses Betriebshandbuch enthält all die Informationen, die du für den richtigen Gebrauch, die Einstellung, Vorbereitung und Wartung deines Gurtzeugs benötigst. Genaue Kenntnis des richtigen Gebrauchs deiner Ausrüstung hilft dir, sicher zu fliegen und das Beste aus deinen Flügen zu machen.

Bitte gib dieses Handbuch an den neuen Besitzer des Verso weiter, wenn du es verkaufst.

Happy Flights and Safe Landings,

Dein GIN Team

Wichtiger Sicherheitshinweis

Durch den Kauf dieses Ausrüstungsgegenstandes übernimmst du die volle Verantwortung und akzeptierst alle Risiken, die mit der Benutzung von Ausrüstungsgegenständen für das Gleitschirmfliegen verbunden sind, einschliesslich Verletzung und Tod. Unsachgemässer Gebrauch von GIN Gleitschirmflugausrüstung erhöht dieses Risiko zusätzlich. Du musst für das Gleitschirmfliegen im Besitz der für das jeweilige Land erforderlichen Berechtigungen sein. Weder GIN Gliders Inc. noch der Verkäufer oder Importeur dieses Produktes können im Falle eines persönlichen Schadens oder Schadens, der Dritten zugefügt wurde, haftbar gemacht werden. Wenn irgendein Aspekt des Gebrauchs dieses Ausrüstungsgegenstandes unklar ist, dann wende dich bitte an deinen GIN Händler oder den Importeur in deinem Land.

Inhalt

Danke.....	2
1. Gin Gliders.....	4
2. Einführung: das Verso.....	5
Komponenten des Verso.....	5
Ausstattung des Verso.....	6
Airbag für den Rückenschutz (Ersatz für den Protektor).....	6
Optionale Extras:.....	6
3. Verso Rucksack.....	8
Eigenschaften des Verso-Rucksacks.....	8
Einstellen des Rucksack.....	10
4. Flugvorbereitung.....	12
Der Zusammenbau.....	12
Einstellungen.....	15
Stauraum.....	17
5. Das Fliegen mit dem Verso.....	19
Vorflugcheck.....	19
Verhalten im Fall einer Rettungsschirmöffnung.....	19
Die Landung mit dem Verso.....	20
6. Verschiedenes.....	21
Windenschlepp.....	21
Tandemfliegen.....	21
Sicherheitstraining und Fliegen über Wasser.....	21
Natur- und Landschaftsverträgliches Verhalten.....	21
7. Wartung, Pflege und Reparaturen.....	22
Wartung und Pflege.....	22
Wartungsscheckliste.....	22
Reparaturen.....	23
Umweltgerechte Entsorgung des Gurtzeuges.....	23
8. Technische Daten.....	24
Beschreibung.....	24
Zertifizierung.....	24
Materialien.....	24

1. Gin Gliders

Gin Gliders wurde 1998 von dem Gleitschirm-Designer und Wettkampfpiloten Gin Seok Song und seinem Team von Ingenieuren und Testpiloten gegründet.

Gin's Philosophie ist einfach: Gleitschirmequipment zu entwickeln, das er selbst und andere Piloten gerne fliegen. Diese Philosophie gilt gleichermassen, ob es sich um das Verso Gurtzeug oder den an der Spitze des Wettkampfsports stehenden Gleitschirm, den Boomerang handelt. Gin ist ein Perfektionist und er bringt kein Produkt auf den Markt, von dem er nicht selbst völlig überzeugt ist.

Gin Gliders bietet eine komplette Palette an Zubehör und Flugausrüstung, welche in den firmeneigenen Produktionsstätten gefertigt wird, um höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden.

Gin hat über 20 Jahre Erfahrung im Design und der Herstellung von Gleitschirmen. Er wird von einem genauso erfahrenen Team, sowohl in seiner Produktion in Korea, wie auch durch sein weltweites Netzwerk von Importeuren und Händlern, unterstützt.

Das "GIN Team" hat den Paragliding World Cup unzählige Male gewonnen und die „GIN Team“ Piloten erreichten darüber hinaus unzählige Wettbewerbserfolge in Weltmeisterschaften, kontinentalen Meisterschaften und auf nationaler Ebene. Der hohe Level von Know How und Sachverstand der Profis, die bei GIN Gliders mit Liebe zum Detail arbeiten, gibt dir die Gewissheit ein optimales Produkt und den besten After Sales Service zu bekommen.



2. Einführung: das Verso

Das Verso wurde vom GIN Gliders Entwicklungsteam designed und erfüllt die Anforderungen selbst der anspruchsvollsten Piloten die mit einer leichteren und kompakteren Gleitschirmausrüstung reisen wollen. Das Spezielle am Verso ist, dass es einen integrierten Wenderucksack hat. Das Verso eignet sich für fast alle Piloten – vom Einsteiger über den Freizeitpiloten, mit nur geringer Flugerfahrung bis hin zum engagierten Streckenpiloten.



Das Verso kann mit allen Gleitschirmen geflogen werden, solange der Gleitschirmhersteller deines Schirms kein spezielles Gurtzeug vorschreibt. Bitte schaue in deinem Gleitschirmbetriebshandbuch nach, ob dies der Fall ist.

Das Verso ist ein elegantes, bequemes Gurtzeug, das für maximalen Flugkomfort und einfachen Gebrauch entwickelt wurde. Sein Design konzentriert sich auf einfach zu bedienende und übersichtliche Einstellmöglichkeiten und verzichtet auf komplizierten und unnötigen Schnickschnack.

Die Geometrie dieses Gurtzeugs erlaubt es dem Piloten sich beim Start frei und komfortabel zu bewegen, man kann unbehindert und schnell laufen beim Start und bei der Landung.

Die Beingurte und der Brustgurt sind mit dem so genannten "T-Bar-Sicherheits-System" ausgestattet. Dieses verhindert, dass der Pilot aus dem Gurtzeug fällt, falls er vergisst die Beingurte zu schliessen.

Die Sicherheit wurde durch den in das Gurtzeug integrierten Airbag erhöht, der den Piloten bei einem Fall auf den Rücken schützt.

Komponenten des Verso

- 1 Wenderucksack-Gurtzeug
- 2 Karabiner
- 1 Carbonsitzbrett
- 1 Rettungsschirmgriff und 2 Leinen um den Rettungsschirmkontainer zu schliessen
- 1 Abnehmbare Rucksack-Deckeltasche um den Helm oder andere Dinge zu verstauen
- 2 Abnehmbare Griffe an den Schultergurten



Ausstattung des Verso

Das Verso wurde nach EN und LTF zertifiziert und ist in den Grössen XS, S, M und L erhältlich.

Grösse	XS	S	M	L
Pilot Körpergrösse (cm)	unter 165	160~175	170~185	über 180
Gewicht (Kg) (ohne Deckeltasche, Handschlaufen an den Schultergurten und Karabiner)	3.4	3.6	3.8	4.0

Airbag für den Rückenschutz (Ersatz für den Protektor)

Das Verso ist ein Gurtzeug mit eingebautem Airbag. Der Airbag ist unterteilt, so kann im Falle eines harten Aufpralls nicht die gesamte Luft auf einmal entweichen. Das Verso wurde entwickelt um die Aufprallenergie so weit wie möglich zu absorbieren und den Piloten, im Falle eines Unfalls bestmöglich zu schützen. Es kann das Verletzungsrisiko aber nicht komplett eliminieren. Das Verso mit Rückenprotektor wurde nach EN und LTF zertifiziert.

Optionale Extras:

Die folgenden Dinge sind zusätzlich als Extras erhältlich.

Rettungsgerät

GIN Gliders empfiehlt die Verwendung von GIN Rettungsgeräten, wie dem ONE G und dem Yeti Rettungsgerät. Rettungsschirme anderer Hersteller können ebenfalls verwendet werden.

Jede Erstinstallation des Rettungssystems in das Gurtzeug, d.h. auch jede neue Kombination von Rettungsschirm und Gurtzeug, muss von einem qualifizierten Fachmann vorgenommen werden. Die nennt man Kompatibilitätsprüfung. Der Pilot muss dabei selbst im Gurtzeug in einem Gurtzeugsimulator sitzend die Probeauslösung des Rettungsgerätes vornehmen, indem er den Innenkontainer aus dem Gurtzeug-Aussenkontainer freisetzt. Dieser Check muss auch nach jedem Neu-Packen und Installieren des Rettungsschirms erfolgen.



Beschleuniger

Am Verso können alle üblicherweise mit dem Gleitschirm mitgelieferten Beschleuniger montiert werden. GIN empfiehlt die Verwendung des GIN Beschleunigers aus Stahlseil und Aluminium, welcher ohne zu Zuhilfenahme der Hände im Flug eingesetzt werden kann.

Cockpit

Das Verso kann zusätzlich mit einem Cockpit für die Fluginstrumente und Ballast ausgerüstet werden.



Weiteres Zubehör

Um aktuelle Informationen über weiteres Zubehör zu erhalten, schau bitte auf die Website von GIN Gliders www.gingliders.com oder kontaktiere deinen GIN Händler oder den Importeur vor Ort.

3. Verso Rucksack

Eigenschaften des Verso-Rucksacks

Die Grösse und Funktion des Verso-Rucksacks kann eingestellt werden um optimal für deine Anforderungen zu passen.

Packen des Gleitschirms in den Rucksack

Packe alle Gurte des Verso zwischen den Sitz und das Rückenteil bevor du das Gurtzeug zum Rucksack wendest. Packe den Gleitschirm in den Rucksack auf das Gurtzeug und schliesse den Reissverschluss von einer Seite. Dann schliesse den Reissverschluss von der anderen Seite und drücke dabei den Gleitschirm nach unten. Alle zusätzlichen Ausrüstungsgegenstände wie Handschuhe, Overall usw. können in den Stauraum oben gelegt werden, bevor man den Reissverschluss komplett schliesst. Wenn der Rucksack gepackt ist, dann ziehe die seitlichen Kompressionsgurte an.



Deckeltasche

Falls du zusätzlichen Platz brauchst für deine Ausrüstung, dann kannst du die 15 L Deckeltasche am Verso anbringen, die zusammen mit dem Gurtzeug geliefert wurde. Wenn du die Deckeltasche anbringst, dann achte darauf, dass die Seite mit dem Reissverschluss (die grössere Seite) nach hinten zeigt. Verbinde die Tasche mit den Clips an den Schultergurten des Gurtzeugs.

Die Deckeltasche wird am fertig gepackten Rucksack angebracht.





Handschlaufen an den Schultergurten

An den beiden Schultergurten findest du jeweils einen D-Ring an dem man die verstellbaren Handschlaufen anbringen kann. Diese Handschlaufen sind sehr angenehm beim Tragen des Rucksacks. Du findest sie im Inneren des Rucksacks. Bringe sie an, wenn du sie benötigst und stelle die Länge so ein, dass sie für dich passt.



Befestigung von Wanderstöcken

Auf beiden Seiten des Rucksacks findest du je 2 verstellbare Gummizüge und zwei Gurtschlaufen zur Befestigung von Wanderstöcken. Stecke die Wanderstöcke von unten durch die Gurtschlaufen und befestige sie anschliessend mit den Gummizügen.



Abnehmbarer Hüftgurt

Wenn du Gewicht einsparen willst, dann kannst du den Hüftgurt abnehmen. Entferne zuerst die Gurtbänder, die den Hüftgurt seitlich mit dem Rucksack verbinden. Dann öffne den Klettverschluss auf der Innenseite des Hüftpolsters und ziehe den Hüftgurt seitlich heraus.



Kleine Tasche am Schultergurt

Am linken Schultergurt befindet sich eine kleine Tasche für ein Mobiltelefon oder einen MP3 Player.



Einstellen des Rucksack

Der Rucksack-Teil des Verso ist mit einem Tragegestell wie ein Alpin-Rucksack ausgestattet. Um optimalen Tragekomfort und –Funktion zu erhalten ist es nötig, dass er richtig eingestellt wird für deine Körpergröße und deine Vorlieben.

Schultergurte

Nimm den Rucksack auf und stelle die Länge der Schultergurte so ein, dass der Hüftgurt in der mittleren Stellung bequem über deinem Beckenkamm liegt.



Obere Stabilisierungsgurte

Nach der Einstellung der Schultergurte, ziehe die oberen Stabilisierungsgurte so an, dass die Last gut balanciert ist.



Hüftgurt

Der Hüftgurt hat eine wichtige Funktion für den Tragekomfort des Rucksacks. Er überträgt die Last direkt auf dein Becken und entlastet die Wirbelsäule. Nimm dir Zeit ihn richtig einzustellen. Stelle die Länge so ein, dass er eng anliegt und das Gewicht komfortabel auf deine Hüften überträgt. Die seitlichen Stabilisierungsgurte zwischen dem Hüftgurt und dem Rucksack sollen dann so angezogen werden, dass die Basis der Last gut stabilisiert ist.



Brustgurt

Der Brustgurt lässt sich in der Höhe verstellen. Man kann ihn nach oben und unten verschieben. Stelle ihn so ein, dass er über den oberen Teil deiner Brust geht. Verbinde die Clips und nimm so etwas seitliche Last von den Schultergurten.



4. Flugvorbereitung

Das Verso muss von einem Experten zusammengebaut werden. Insbesondere muss - wie schon oben erwähnt - die Erstinstallation des Rettungsgerätes von einem Kompatibilitätsprüfer vorgenommen werden und bedarf grosser Sorgfalt beim Einbau.

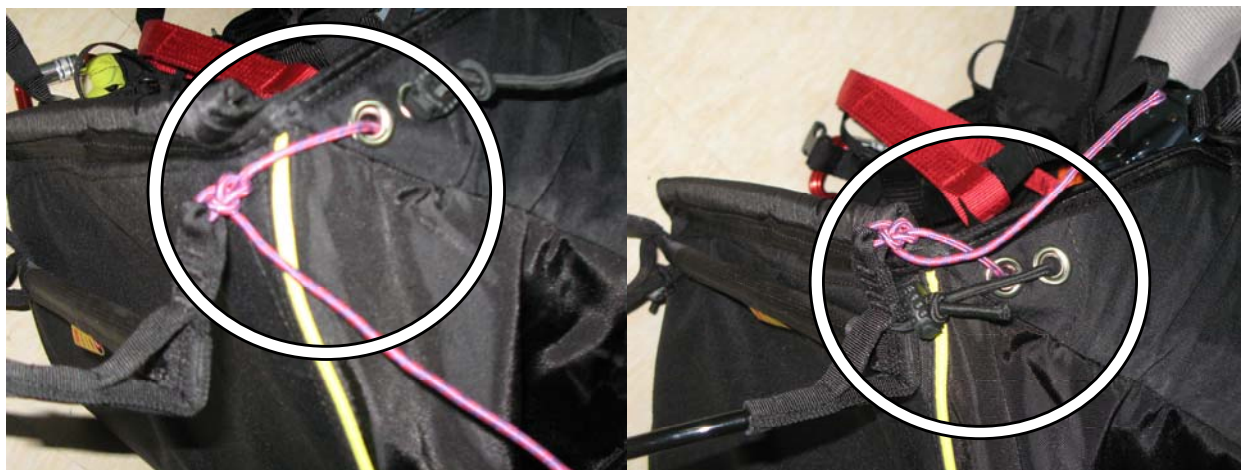
Die Grundeinstellung des Gurtzeuges sollte dann vom Piloten selbst, in einem Gurtzeugsimulator sitzend, vorgenommen werden.

Der Zusammenbau

Gin Gliders empfiehlt den Zusammenbau in folgender Reihenfolge. Im Zweifelsfall sollte man immer kompetenten Rat bei einem Fluglehrer, GIN-Händler oder Importeur suchen.

Beschleunigungssystem

Den Beschleuniger montiert man normalerweise von oben nach unten. Die Leine des Gaspedals führt man durch das Paar der seitlichen Umlenkrollen in der Nähe der Seitentaschen und dann durch die Öse in der vorderen unteren Ecke des Gurtzeugs. Verbinde das elastische Rückholssystem mit dem Beschleuniger um ein Verfangen bei einer Rettungsschirmauslösung zu vermeiden.



Einbau des Rettungsgerätes

Das Verso ist mit allen Gin Rettungsgeräten kompatibel. Es kann mit den meisten auf dem Markt erhältlichen Rettungsgeräten kombiniert werden. Wie schon erwähnt, muss die Erstinstallation des Rettungsgerätes und jede neue Kombination von Gurtzeug und Rettungsschirm von einem zugelassenen Kompatibilitätsprüfer vorgenommen werden. Vor der Montage des Rettungsschirms solltest du sicherstellen, alle nötigen Materialien und Verbindungsteile, wie z.B. Schraubschäkel und Sicherungsfaden parat zu haben.

Das Packintervall der meisten Rettungsschirme beträgt 6 Monate. Dies ist aus der Betriebsanleitung des Rettungsgerätes zu ersehen.

Verbinden der Rettungsgeräte-Verbindungsleine mit dem Gurtzeug

Ein Verbindungsglied mit mindestens 2400 daN Festigkeit ist empfohlen, z.B. ein Maillon Rapide 7mm Schraubschäkel. Das Verbindungsglied sollte auf jeden Fall mindestens das 9-fache des maximalen Startgewichts an Festigkeit aufweisen.

Der von uns empfohlene rechteckige Maillon Rapide mit 7mm hat eine Bruchlastfestigkeit von 3125 kg und ist EN zertifiziert.

Die Gurtbänder sollten auf beiden Seiten des Schraubschäkels mit Gummiringen, Fixierband oder einem Schrumpfschlauch fixiert werden.

Gurtband / Gurtbandverbindungen sind nicht empfohlen, da bei asymmetrischer Fixierung das Gurtband rutschen, und im Falle einer Rettungsschirmöffnung, wegen der entstehenden hohen Reibungswärme, reißen kann.



Verbinden des Rettungsgeräte-Auslösegriffs mit dem Innencontainer

Der Auslösegriff des integrierten Rettungsgeräte-Kontainers ist Teil des Verso Gurtzeugs. Es darf nur dieser Auslösegriff verwendet werden. Er wird mit dem Innencontainer verbunden indem das Band vom Auslösegriff in den Loop des Innencontainers eingeschlaucht wird. Wenn keine passende Einschlaufmöglichkeit am Innencontainer vorhanden ist, dann ist diese nachträglich von qualifiziertem Fachpersonal anzunähen.



Nach Erstinstallation muss ein qualifizierter Fachmann die Kompatibilität und Auslösbarkeit des Rettungssystems prüfen. Wenn du dies genau beobachtest, kannst du nach jedem erneuten Packen der Rettung den Kompatibilitätscheck auch selbst durchführen. Dabei musst du selbst im Gurtzeug in einem Gurtzeugsimulator sitzend die Probeauslösung des Rettungsgerätes vornehmen, indem du den Innencontainer aus dem Gurtzeug-Aussencontainer freisetzt. Dies muss auch nach jedem Neupacken der Rettung geschehen, um die Auslösbarkeit im Notfall sicherzustellen.

Rettungsschirm Einbauanleitung

Bei der Installation des Rettungsgerätes ins Verso muss besonders darauf geachtet werden, dass die Einschlaufung des Auslösegriffs am Innenkontainer am seitlichen Loop erfolgt und nicht in der Mitte. Stelle beim Einbau der Rettung in das Gurtzeug sicher, dass der Auslösegriff möglichst weit oben am Sitzbrett angebracht wird.

☆ Typ: Normaler Rettungsschirmkontainer



☆ Typ: Neuer Rettungsschirmgriff, direkt mit dem Innenkontainer verbunden



Einstellung des Volumens des Rettungsschirmcontainers

Im Inneren des Rettungsschirmcontainers findest du eine rote Bahn. Diese kann über ein Klettband-System so verstellt werden, dass das Volumen des Rettungsschirmcontainers entweder für eine Rettung normaler Grösse, wie One-G oder für ein kleines Rettungsgerät wie das Yeti Rettungsgerät passt.

Wenn du ein kleines Rettungsgerät einbauen willst, dann öffne den Klettverschluss am Boden des Rettungsschirmcontainers und befestige den Klett an seiner äusseren Position um das Volumen des Rettungsschirmcontainers zu verringern. Dann überprüfe, dass die Rettung im verbleibenden Container Platz hat. Sie sollte bequem passen aber das Volumen so knapp sein, dass sich das Rettungsgerät im Container nicht verschieben kann. (beachte auch die Fotos unten).

Einbau eines kleinen und leichten Rettungsgerätes



Einstellungen

Das Verso sollte genau auf dich eingestellt sein, um deinen Anforderungen gerecht zu werden und ein einfaches Hineinsetzen ins Gurtzeug nach dem Start zu ermöglichen.

Die Einstellungen sollten vor dem ersten Flug in einem Gurtzeugsimulator sitzend vorgenommen werden und hängen vom Körperbau und den persönlichen Vorlieben sowie dem Flugstil ab. Die Feineinstellungen folgen dann Stück für Stück nach den ersten Flügen. Selbstverständlich muss das Rettungsgerät eingebaut sein, bevor man die Einstellungen vornehmen kann.

Schultergurte

Die optimale Einstellung hängt von der Körpergrösse des Piloten ab. Man steht aufrecht mit angelegtem Gurtzeug und geschlossenem Brust/Beingurten da. Dann zieht man die Schultergurte symmetrisch soweit an so, dass sie gerade anfangen zu spannen. Während des Fluges liegen die Gurte an den Schultern an, da sie elastische Teile besitzen. Die Verstellung der Schultergurte befindet sich an der Seite des Sitzes.

Seitliche Gurte

Mit den seitlichen Gurten verstellt man den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rumpf. Dieser Winkel kann zwischen 100° und 130° eingestellt werden. Wenn man die Gurte anzieht, sitzt man aufrechter und bei gelösten Gurten eher liegend. Am einfachsten stellt man diese während eines ruhigen Fluges ein. Denke daran, dass sich beim Fliegen in weit zurückgelehnter Position die Stabilität des Gurtzeugs verringert und die Gefahr des Eintwistens nach grossen Klappen ansteigt.

Beingurte

Die perfekte Einstellung der Beingurte sollte nur leicht angezogen sein, so dass immer noch etwas Spielraum vorhanden ist, der das Hineinsetzen ins Gurtzeug nach dem Start leicht ermöglicht. In stehender Position benutze die Schliessen unter dem Brustgurt um die Beingurte komfortabel einzustellen, ohne dass sie zu eng sind, natürlich symmetrisch. Sollten sie zu eng sein, überprüfe zuerst die Schultergurte. Normalerweise muss man an den Beingurten nicht viel verstellen.

Brustgurt

Die Einstellung des Brustgurtes bestimmt den Abstand der Karabiner zueinander und hat Einfluss auf Handling und Stabilität des Gleitschirms. Grösserer Abstand verstärkt das Feedback, das der Gleitschirm gibt und erleichtert das Steuern mit Gewichtsverlagerung. Ein Anziehen des Brustgurtes gibt dir ein stabileres Gefühl in Turbulenzen, erhöht aber gleichzeitig die Gefahr einer stabilen Spirale und ebenfalls die Twistgefahr nach Klappen.

Wir empfehlen Piloten, die mit GIN Gleitschirmen fliegen, einen Karabinerabstand von etwa 44 bis 48 cm zu wählen, abhängig von der Grösse und dem Typ des Gleitschirms, den sie fliegen.

Der Brustgurt kann auch im Flug, je nach den Bedingungen verstellt werden, z.B. bei schwacher Thermik weiter und bei turbulenten Bedingungen etwas enger.

Sitzbrettgurte

Diese Gurte stellen die Sitztiefe ein. In der gelösten Position helfen sie ganz hineinzurutschen und eng gezogen helfen sie dir für die aufrechte Haltung zum Landen. In sitzender Position öffne sie zuerst ganz und dann schliesse die Plastikschiessen soweit bis du eine komfortable Position erreicht hast und diese deinen Rücken unterstützt.

Beschleuniger

Wenn man im Simulator sitzt kann man die Länge der Leinen des Beschleunigers einstellen. Normalerweise stellt man diese so ein, dass bei eingehängten Verbindungsgliedern

(Brummelhaken) das Speedsystem ca. 15 cm unter dem Gurtzeug hängt. Stellt man das System zu kurz ein, besteht die Gefahr, dass der Gleitschirm ungewollt vorbeschleunigt ist. Lieber stellt man den Beschleuniger am Anfang etwas zu lang ein und kürzt ihn Stück für Stück bis zur optimalen Einstellung so, dass man mit ausgestreckten Beinen den maximalen Weg nutzen kann. Beschleunige im Flug nur mit ausreichendem Bodenabstand und bei ruhiger Luft.

Stauraum

Eine spezielle Eigenschaft des Verso ist es, als Airbag zu funktionieren. Luft strömt durch die seitlichen Einlässe in die Kammern. **Piloten sollten immer sicherstellen dass die Einlässe offen sind, so dass die Luft ungehindert in die Kammern im Rückenteil des Verso fließen kann.**

Wenn du Ausrüstungsgegenstände im Rückenteil des Verso verstauen willst, dann lege sie in die äussere Hülle oder in die Netztaschen, so dass sie die Funktion des Airbags nicht beeinträchtigen können.



Nach dem Verstauen musst du unbedingt die Reissverschlüsse schliessen, andernfalls kann der Airbag nicht richtig funktionieren.



Taschen

Das Verso besitzt eine mittelgrosse Tasche im Inneren des Airbags. Diese kann als Hülle für den Airbag verwendet werden. Zusätzlich gibt es noch eine Netztasche. Es gibt ebenfalls eine Funktasche / Tasche für Trinksack im Inneren der Rückentasche mit einem Loch für die Durchführung des Trinkschlauchs und/oder des Lautsprecher-Mikrophons.



Auf der linken Seite des Gurtzeugs befindet sich eine kleine Tasche für kleine Gegenstände.



Trinksack (Camel Bak)

Wenn du den Reissverschluss hinter deinem Nacken öffnest, dann findest du eine grosse Netztasche für einen Trinksack oder Camel Bak. Wenn du den Trinksack in dieser Tasche hast, dann musst du ihn am Haken einhängen, damit sein Gewicht unterstützt ist und er nicht bis auf den Boden der Tasche rutscht. Lege keine weiteren Gegenstände in diese Netztasche, weil dies den Flugkomfort negativ beeinflussen könnte.



5. Das Fliegen mit dem Verso

Vorflugcheck

Um maximale Sicherheit zu haben ist es das Beste beim Vorflugcheck immer der gleichen Routine zu folgen.

Checke, dass:

- Keine sichtbaren Beschädigungen, die die Lufttüchtigkeit beeinträchtigen könnten, am Gurtzeug oder den Karabinern vorhanden sind.
- Der Rettungsschirmkontainer korrekt geschlossen ist und die Splinte komplett in den Schlaufen stecken und der Auslösegriff korrekt befestigt ist.
- Alle Schliessen, Gurte, Reissverschlüsse sicher geschlossen sind. Die Schliessen sollten beim Schliessen mit einem hörbaren Klick leicht einrasten. Mit einem leichten Zug am Gurt vergewissert man sich, dass sie fest geschlossen sind. Wenn Schnee oder Sand im Spiel sind muss man besonders aufpassen.
- Der Gleitschirm richtig mit dem Gurtzeug verbunden ist und beide Karabiner korrekt geschlossen und gesichert sind.
- Der Beschleuniger korrekt mit dem Speedsystem an den Tragegurten verbunden ist.
- Alle Taschen geschlossen sind und keine losen Teile herumhängen.
- Vergewissere dich vor jedem Flug, dass die Einlassschutten des Airbag offen sind. Fehlfunktion des Airbag kann so vermieden werden.
- Überprüfe nochmals, dass die Beingurte / Brustgurt geschlossen sind, bevor du startest!

Verhalten im Fall einer Rettungsschirmöffnung

Es ist sehr wichtig immer wieder mal beim Fliegen zum Auslösegriff des Rettungsgerätes zu greifen, um sich die Position zu merken, damit man den Rettungsschirmgriff im Notfall instinktiv findet.

Im Notfall muss man sich über die Höhe, die einem noch zur Verfügung steht, im Klaren sein und darüber, wie ernst die Situation wirklich ist. Die Rettung zu ziehen, ohne dass es wirklich nötig ist, kann die Verletzungsgefahr bei der Landung erhöhen. Wenn der Gleitschirm in einer Rotationsbewegung ist, dann ist es besser zuerst zu versuchen die Rotation zu stoppen (z.B. mit einem Full Stall), damit das Risiko, dass sich der Rettungsschirm verhängt möglichst gering ist. Auf der anderen Seite kann aber jede Sekunde über Leben und Tod entscheiden, wenn die Höhe gering ist.

Wenn du den Rettungsschirm ziehen musst, dann gehe folgendermassen vor:

- Suche den **Auslösegriff** und halte ihn mit einer Hand fest.
- Ziehe fest seitwärts-aufwärts am Griff und damit die Rettung aus dem Kontainer des Gurtzeuges.

- Achte darauf die Rettung im Innencontainer in den freien Luftraum zu werfen.
- Wirf sie weg, wenn es geht gegen die Rotationsbewegung, und lasse den Griff dabei los!
- Wenn der Rettungsschirm offen ist, musst du versuchen Verhängen und Pendelbewegungen zu vermeiden. Am besten ziehst du den Gleitschirm irgendwie symmetrisch ein, mit den B-, C- oder D-Leinen oder mit den Bremsleinen.
- Wenn du landest, richte dich möglichst auf und versuche mit der Landefalltechnik der Fallschirmspringer zu landen, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.

Die Landung mit dem Verso

Vor der Landung muss man sich aufrichten, um aus der sitzenden in die hängende Position zu gelangen. Lande NIEMALS sitzend. Dies ist trotz Airbag gefährlich, weil man die Wirbelsäule verletzen kann. Aktiv stehend auf den Beinen zu landen ist in jedem Fall sicherer, als passiv sitzend zu landen.

6. Verschiedenes

Windenschlepp

Das Verso eignet sich zum Windenschlepp. Es hat keine speziellen Schleppschlaufen. Die Schleppklinke wird entweder an den Haupt-Karabinern eingehängt oder am besten an einem Schlepp-Adapter, der über die Enden der Tragegurte geführt wird, bevor diese in die Haupt-Karabiner eingehängt werden. Halte dich an die Anweisungen in der Betriebsanleitung für deine Schleppklinke und den Schlepp-Adapter oder ziehe einen Fluglehrer zu Rate, der Erfahrung mit Gleitschirmschlepp hat.

Tandemfliegen

Das Verso wird nicht als Gurtzeug zum Tandemfliegen empfohlen.

Sicherheitstraining und Fliegen über Wasser

Es wird nicht empfohlen das Verso für Flüge über Wasser oder für Sicherheitstrainings zu verwenden. Es besteht die Möglichkeit, dass der Airbag des Gurtzeugs den Piloten nach einer Wasserlandung unter Wasser drücken könnte. Deshalb: Vorsicht beim Fliegen über Wasser!

Natur- und Landschaftsverträgliches Verhalten

Halte dich an die jeweiligen Auflagen in den einzelnen Fluggebieten. Dies ist wichtig nicht zuletzt deshalb, um die Ausübung unserer schönen Sportart und den Erhalt der dafür notwendigen Fluggebiete nicht zu gefährden.

7. Wartung, Pflege und Reparaturen

Die Materialien, die beim Verso verwendet werden, garantieren maximale Haltbarkeit. Trotzdem solltest du dich bemühen dein Gurtzeug sauber zu halten und zu schonen, um seine Lufttuchtigkeit möglichst lange zu erhalten.

Wartung und Pflege

Vermeide es dein Gurtzeug über steinigen Untergrund zu ziehen und versuche immer aufrecht stehend zu landen. Vermeide es dein Gurtzeug unnötig in der Sonne liegen zu lassen. UV-Strahlen sind für das Material sehr schädlich.

Verstaue es im Gleitschirmrucksack, wenn du es nicht im Gebrauch hast.

Lagere deine Gleitschirmausrüstung locker gepackt an einem trockenen und kühlen Platz. Lasse die Ausrüstung, wenn sie feucht wurde immer erst trocknen, bevor du sie verpackst.

Zum Reinigen verwende möglichst nur eine weiche Bürste oder einen feuchten Lappen.

Verwende milde Seife zum Reinigen des Gurtzeugs nur dann, wenn es unbedingt nötig ist. Baue dann andere Teile, wie das Rettungsgerät aus. Beim Reinigen vermeide es die Innenseite des Airbag zu bürsten. Die Beschichtung des Tuchs kann durch Bürsten oder Reiben beschädigt werden. Lasse dein Gurtzeug an einem gut durchlüfteten, schattigen Platz trocknen, wenn es nass war.

Wenn dein Rettungsgerät nass wurde (z.B. bei einer Wasserlandung), dann musst du es öffnen, trocknen lassen und neu packen.

Nach einer harten Landung musst du deinen Airbag-Protector auf Schäden überprüfen. Ein Riss oder eine geplatzte Naht im Airbag können seine Funktionsfähigkeit als Protector zerstören! In einem solchen Fall muss der Airbag vor der nächsten Verwendung des Gurtzeugs erst repariert werden.

Reissverschlüsse und Schliessen kann man einmal im Jahr mit Silikonspray schmieren.

Wartungscheckliste

Zusätzlich zum normalen Vorflugcheck-Prozedere, sollte man sich das Verso immer dann genau ansehen, wenn man das Rettungsgerät packt und neu einbaut. Normalerweise also alle 150 Tage. Natürlich muss man sich das Gurtzeug auch nach besonderen Vorkommnissen genau ansehen, wie zum Beispiel nach einer harten Landung oder Baumlandung, oder wenn sich übermässiger Verschleiss zeigt. Im Zweifelsfall sollte man immer einen Fachmann zu Rate ziehen. Man geht dabei folgendermassen vor:

- Überprüfe alle Gurtbänder und Schliessen auf Verschleiss und Beschädigungen, besonders an den Stellen, die schwer zugänglich sind, wie z.B. die Innenseiten der Hauptaufhängung.

- Alle Nähte müssen überprüft werden und im Zweifelsfall nachgebessert werden, damit sich das Problem nicht ausweitert.

- Besondere Aufmerksamkeit verdient der Einbau des Rettungsgerätes, dort überprüft man ausserdem die Splinte, elastischen Materialien und Klett.

- Das Sitzbrett und die Protectorplatte dürfen nicht beschädigt sein.

Die beiden Aluminiumkarabiner müssen spätestens nach 5 Jahren oder maximal 500 Flugstunden ausgetauscht werden. Schläge auf die Karabiner können zu nicht sichtbaren Beschädigungen führen und der Karabiner kann beim Gebrauch brechen.

Reparaturen

Alle Reparaturen, die die tragenden Teile des Gurtzeugs betreffen, müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Instandhaltungsbetrieb ausgeführt werden, damit sichergestellt ist, dass die richtigen Materialien und Verarbeitungstechniken zum Einsatz kommen.

Umweltgerechte Entsorgung des Gurtzeuges

Wenn das Gurtzeug nach langem Einsatz schliesslich ausgedient hat, dann stelle eine umweltgerechte Entsorgung nach den entsprechenden Umweltschutznormen und geltenden Gesetzen sicher.

8. Technische Daten

Beschreibung

Beschreibung	Wenderucksack-Gleitschirmgurtzeug			
EN, LTF geprüfte Maximal-Zuladung	120 Kg			
Grösse	XS	S	M	L
Höhe der Aufhängungspunkte über dem Sitzbrett	40 cm	42 cm	44 cm	46 cm
Karabiner-Abstand	33-45 cm	33-47 cm	33-51 cm	33-53 cm
Gewicht (ohne Deckeltasche, Handschlaufen an den Schultergurten und Karabiner)	3.4 Kg	3.6 Kg	3.8 Kg	4.0 Kg
Rettungsgeräte-Kontainer	Integriert unter dem Sitzbrett			
Protektor	Airbag Rücken-Protektor			

Zertifizierung

Verso Gurtzeug

LTF Nr.EAPR-GZ-7254/10

Materialien

Tuch des Gurtzeugs :

AUSSEN: Nylon 330D Kodura, Oxford 210D Ripstop PU, Klingler K4662/WR PU 484

INNEN: Oxford 210D (HD) , 420D HD N/OXFORD PU

GURTBAND: DYNEEMA 25mm / 30mm

SCHLIESSEN: T-LOCK SICHERHEITSSCHLIESSE "LEICHT"; AUTOMATK SCHLIESSE LEICHT 30MM

FADEN: P/F 210 D/9 Bonded, P/F 210 D/4 & 210 D/6 Bonded POLYESTER

Die Information in diesem Betriebshandbuch wurde so korrekt wie möglich wiedergegeben, trotzdem kann sie für den Benutzer nur als Richtlinie dienen. Dieses Betriebshandbuch kann, wenn es erforderlich ist, jederzeit geändert werden. Vergewissere dich vor jedem Flug, ob eine aktuelle Sicherheitsmitteilung betreffend des Verso Gurtzeuges vorliegt. Die neuesten Informationen über das Verso und alle anderen Produkte von GIN Gliders findest du bei www.gingliders.com